

Merkblatt 4 für Handwerker vor Ort

Entscheidungshilfen zur Verringerung des Biozideinsatzes an Fassaden

Sicherer Umgang mit biozidhaltigen Produkten

Was sind Biozide?

Produkte gegen Algen- und Pilzbefall enthalten besondere Chemikalien, genannt „Biozide“.

Von Bioziden kann ein Gesundheits- und Umweltrisiko ausgehen, insbesondere bei unsachgemäßer Verwendung.

Wie erkenne ich biozidhaltige Produkte?

Auf dem Gebinde von Farben und Putzen achten Sie auf folgende Bezeichnungen:

- ▶ „Filmgeschützt“, „enthält Filmschutzmittel“, „Schutz gegen Algen und Pilze“
- ▶ GISCODE/Produktcode mit „F“, z.B. „M-SF01 F“ (F = Filmschutz)
- ▶ Biozid-Wirkstoffe, z.B. Diuron, Terbutryn, Zinkpyrithion, Carbendazim

Mauerschutzmittel, Algenentferner und Desinfektionsmittel sind wie folgt zu erkennen:

- ▶ Zulassungs-Nr. (z.B. DE-000XXXX-000X) oder Registrierungs-Nr. (ein „N“ mit 5-stelligen Zahlencode)
- ▶ Biozid-Wirkstoff, z.B. Octylisothiazolinon (OIT), Quartäre Ammoniumverbindungen (QAV).



Farbwalzen-Auswaschgerät mit separater Abwassersammlung und -behandlung
Foto: © Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Was ist bei der Verarbeitung und der Entsorgung zu beachten?

Mauerschutzmittel, Desinfektionsmittel, biozidhaltige Farben und Putze sind gemäß den Technischen Merkblättern und den Sicherheitsdatenblättern des Herstellers zu handhaben. Darüber hinaus sind zu beachten:



Pflanzen und Böden im Arbeitsbereich sind abzudecken



Filmgeschützte Produkte nur in der Lieferform verwenden



Sprühnebel vermeiden



Streichwerkzeuge nicht auswaschen.



Keine Reste in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen



Hautkontakt unbedingt vermeiden – weitere Hinweise unter www.wingisonline.de und www.gisbauapps.de



Bei maschineller Verarbeitung Spülwasser separat sammeln und entsorgen lassen

Alle Reste zurück zum verarbeitenden Betrieb

Eingetrocknete Farbreste in den Restmüll, nicht zum Bauschutt

Weitere Informationen

- ▶ Merkblätter 1 und 3